

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 66.

Sonnabends, den 7. März.

1835.

### Bekanntmachung,

die mit den Medicin studirenden Stipendiaten und Expectanten auf den Termin Reminiscere 1835 zu haltenden Prüfungen betreffend.

Sämmtliche Percipienten und Expectanten der Königlichen, Meißner und Ministerial-Stipendien, welche Medicin studiren und im 2ten oder 3ten Studienjahre stehen, ingleichen, welche bei hiesiger medicinischen Facultät Stipendien genießen, werden hierdurch aufgefordert,

den vierzehnten März d. J.,

welcher zu Abhaltung der vorgeschriebenen halbjährigen Prüfung pr. term. Reminisc. 1835 ange-  
setzt worden ist, Nachmittags um 2 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Dechanten sich ein-  
zufinden.

Indem nun sämmtliche Stipendiaten und Expectanten hierbei nochmals auf die Vorschriften der unter dem 20. October 1834 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung verwiesen und auf die durch Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachteile aufmerksam gemacht werden, wird ihnen noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 16 sub 2. der angezogenen Stip.-Ord. einzu-  
reichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern bis zum 7. März  
d. J. an den Actuar Böttger im Universitätsgerichte abzugeben und nach stattgefunderer Prü-  
fung, von demselben wieder abzuholen haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist übrigens der vollständige Vor- und Zuname, der  
Inscriptionstag, das Stipendium, welches ein jeder genießt, oder ob er bloß Expectant ist und zum  
wie vielten Male er der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Bloß diejenigen der obgedachten Expectanten, welche diese vorschriftsmäßigen Verzeichnisse  
eingereicht haben, werden zu der Prüfung zugelassen werden.

Leipzig, den 26. Februar 1835.

Die medicinische Facultät in der Universität daselbst.  
D. Haase, d. J. Dechant.

### Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche rückständige Beiträge zu der bis Ende des Jahres 1833  
bestandenen General-Consumtions-Fiscalcise annoch zu bezahlen haben, werden hierdurch  
aufgefordert, dergleichen Reste, in dem auf dem Rathhause befindlichen Servis-Bureau an den hierzu  
beauftragten Servisgelder-Einnehmer Hartmann zu entrichten, indem entgegengesetzten Falls die  
Beitreibung solcher Außenstände durch gesetzliche Zwangsmittel unvermeidlich eintreten muß.

Leipzig, den 2. März 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Deutrich, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle eines Hauptmanns und von zwei Zugführern der 11. Compagnie  
der hiesigen Communalgarde sind bei den deshalb stattgehabten Wahlen

Herr Otto Wigand, Buchhändler, zum Hauptmann,

Herr Eduard Burckhardt, D. phil., und

Herr Wilhelm Koloff, Kaufmann,

zu Zugführern durch absolute Stimmmehrheit ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse  
in ihren resp. Chargen bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 14. d. M. im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.  
Leipzig, den 3. März 1835.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.  
Major von Schulz.

Eduard Hermsdorf, Prot.

Um Sonntage Invocavit predigen:		
zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Wesp. 12 Uhr	= M. Bollbeding;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= D. Goldhorn,
	Mittag 12 Uhr	= M. Siegel,
	Wesp. 12 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp. 12 Uhr	= M. Meißner;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	= M. Wolf,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Reuschner;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= Prof. Rächter,
	Wesp. 2 Uhr	= Semln. M. Peschel;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Bestkünde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Dpiz;
kathol. Kirche:	Früh	= Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	= Pastor Blasf.
	Montag	Hr. D. Rüdcl.
	Dienstag	= M. Naumann.
Um 7 Uhr.	Mittwoch	= M. Reuschner.
	Donnerstag	= Müller.
	Freitag	= D. Bauer.
	W o c h e n e r :	
	Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.	

### Zur Nachricht.

Die öffentlichen Prüfungen der Katechumenen, welche am diesjährigen Palmsonntage feierlich in die Gemeinde aufgenommen werden sollen, nehmen ihren Anfang:

in der Thomaskirche	den 10. März	} um 2 Uhr.
in der Nicolai-Kirche	den 9. März	
in der Neukirche	den 10. März	
in der Johanniskirche	den 10. März	
in der Georgenkirche	den 9. März	
in der Jakobskirche	den 9. März	

Ältern und Lehrer werden geziemendst ersucht, ihre Kinder und Schüler zu schuldiger Theilnahme an diesen Prüfungen gebührend anzuhalten und, so weit es insbesondere den Ältern möglich ist, selbst zu begleiten.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Preisest Gott, den Gott der Götter“ etc., von Aug. Schuster.

„Komm Jesu, Komm“ etc., von Joh. Sebastian Bach.

Morgen früh in der Kirche zu St. Pauli:

„Hätte nicht, o Gott, dein Sohn, unsrer Schwachheit Trost gegeben etc., Motette von Bergt.

### Liste der Getrauten.

Vom 27. Februar bis 5. März 1835.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. W. Römer, Bürger und Kramer allhier, mit Igfr. J. Wehmar, aus Merseburg.
- 2) Hr. J. E. Klunker, königl. sächs. Bezirks-Steuer-Einnehmer zu Dippoldiswalde, mit Igfr. M. U. Wehnert, Bürger und Hausbesizers allhier Tochter.
- 3) Hr. W. H. U. Nähn, königl. sächs. Ober-Postamts-Schreiber und Expedient des Einschreibes-Bureaus allhier, mit Igfr. H. F. Engelhardt, Buchdruckers allhier hinterlassenen Tochter.
- 4) J. F. Gärtler, Lohnbedienter allhier, mit J. N. E. Terpe, Bürger und Bierschenkens, auch Hausbesizers allhier Tochter.
- 5) E. G. U. Landre, Steinseher in Taucha, mit Igfr. J. A. Scheibe, aus Portitz.
- 6) J. E. U. Hemmelieb, Markthelfer allhier, mit Igfr. W. F. J. Düdel, aus Rogun.
- 7) J. E. Müller, Markthelfer allhier, mit J. N. Künzel, aus Merseburg.
- 8) E. F. Schubert, Einwohner und Leistenschneider allhier, mit U. F. Böse, Bürger und Seidenwirkers allhier hinterlassenen Tochter.

#### b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. F. U. Fiedler, Schlossergefelle, mit Fr. J. E. Göttfaling, Bürger und Victualienhändlers Witwe.

### Liste der Getauften.

Vom 27. Februar bis 5. März 1835.

#### a) Thomaskirche:

- 1) E. H. G. Gleisenberg's, Musik-Instrumentmachergehilfens Sohn.
- 2) Hr. J. E. Stephan's, Bürger und Hausbesizers Tochter.
- 3) J. G. Leipnig, Markthelfers Tochter.
- 4) Hr. D. W. Wieselnd's, Ober-Hofgerichts- und Consistorial-Advocaten's Sohn.

- 5) Hrn. A. B. Pöffel's, Doctorand's der Medicin Sohn.  
 b) Nicolaiikirche:  
 1) Hrn. F. W. Koff's, Bürger's und Schneidemeister's Sohn.  
 2) Hrn. E. F. L. Windisch's, Bürger's und Schenkwirth's Sohn.  
 3) Hrn. J. G. Mettig's, Bürger's und Victualienhändler's Sohn.  
 4) Hrn. E. W. Berger's, Güterschaffner's S.  
 5) Hrn. E. M. Ulrich's, Schriftsetzer's Sohn.  
 6) Hrn. H. E. L. Böcker's, Buchdrucker's S.  
 7) Hrn. H. Wersich's, Buchdrucker's Tochter.  
 8) E. F. Winter's, Handarbeiter's Tochter.  
 9) Hrn. F. F. Rischwiz's, Notarii publici bei der Universität Sohn.  
 10) Hrn. D. L. Prasse's, Juris practici Tochter.  
 11) Hrn. M. L. v. Römer's, Hauptmann's und Wirthschafts-Chefs beim ersten königl. sächs. Schützenbataillon alhier Sohn.

- 12 — 13) Zwei uneheliche Knaben.  
 14 — 15) Zwei uneheliche Mädchen.

**Getreidepreise.**

Weizen	2	Thlr.	20	Gr.	bis	3	Thlr.	8	Gr.
Korn	2	"	6	"	"	2	"	8	"
Gerste	1	"	16	"	"	1	"	18	"
Hafer	1	"	6	"	"	1	"	8	"
Rübsen	6	"	6	"	"	6	"	10	"
Erbsen	3	"	4	"	"	3	"	16	"

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	6	Thlr.	4	Gr.	bis	6	Thlr.	16	Gr.
Birkenholz	5	"	8	"	"	5	"	20	"
Eichenholz	4	"	16	"	"	5	"	8	"
Eichenholz	4	"	5	"	"	—	"	—	"
Kiefernholz	3	"	—	"	"	3	"	12	"
1 Korb Kohlen	2	"	2	"	"	—	"	—	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	—	"	20	"

**Bö r s e i n L e i p z i g,**  
 v o m 6. M ä r z 1 8 8 5.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	137½	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.....	2M.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	101	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S.	103	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louis'd'or.....	k.S.	110½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103
do.....	2M.	—	{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	103½	Silber 15lsth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig....do.....	—	—
do.....	2M.	—	R. k. östr Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bo.....	k.S.	148½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.....	2M.	147½	Actien d. Wiener Bank o.D. in Fl.....	—	1305
London pr. L. St.....	2M.	6.16½	R. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	101
do.....	3M.	6.16	do. seit 1820 à 4 pCt.....	—	94
Paris pr. 500 Fr.....	k.S.	79	R. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	2M.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	100½	—
do.....	3M.	—	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k.S.	101½	poln. in pr. Cour..	—	—
do.....	2M.	—			
do.....	3M.	100½			

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Nachdem die, Inhalts unserer Bekanntmachung vom 25. v. M., zu Kassel abhanden gekommenen 4. Königl. Preuss. Staats-Schuldscheine wiedererlangt worden sind, so wird jene Bekanntmachung hierdurch außer Wirksamkeit gesetzt. Leipzig, den 6. März 1885.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
 Stengel. Burchardt.

**E d i c t a l - L a d u n g.**

Es hat Frau Erdmüthe Dorothee verw. Walter zu Pegau in ihrem, am 3. April 1802 gerichtlich niedergelegten, und nach deren am 30. März 1833 erfolgtem Absterben, am 7. August di. si. publicirten Testamente, ihren ältesten Sohn, den Weißgerbergesellen Christian August Walter, zum Miterben ihres Nachlasses im gesetzlichen Pflichttheile eingesetzt; die übrigen Walterschen Testamentserben hingegen haben das Erbrecht dieses Miterben um deswillen bestritten, weil derselbe seit dem Jahre 1809, und mithin seit länger als 20 Jahren, ohne Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalte gegeben zu haben, abwesend, und daher bereits zur Zeit des Erbansfalls die rechtliche

Bermuthung seines Todes eingetreten gewesen sey. Nachdem nun hierauf rechtskräftig erkannt worden ist, daß mit Erlassung der Edictalien in Gemäßheit des Mandats vom 13. Novbr. 1779, die Verkürzung der curae absentium und deren Vermögensadministration betreffend, zu verfahren sey, so werden von uns der abwesende Weißgerbergeselle Christian August Walter von hier, oder dafern derselbe nicht mehr am Leben seyn sollte, dessen rechtmäßige Leibeserben oder wer sonst an dessen mütterliches Erbtheil aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeint, hiermit öffentlich und peremptorisch, und zwar Ersterer, unter der Verwarnung, daß er außerdem für todt werde geachtet und über das im mütterlichen Testamente ihm ausgesetzte Erbtheil den Rechten gemäß werde verfügt werden, Letztere aber bei Strafe der Präclusion und bei Verlust ihrer Ansprüche, so wie der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in vorigen Stand, vorgeladen

den Dreißigsten Juli 1835

des Vormittags vor uns, an Stadtgerichtsstelle alhier, persönlich oder durch beglaubigte Bevollmächtigte, zu erscheinen, sich zu legitimiren, ihre Ansprüche an das, dem Abwesenden im mütterlichen Testamente ausgesetzte Erbtheil anzumelden und, so weit nöthig, zu bescheinigen, darüber rechtlich zu verfahren, zu beschließen, und hierauf

den Zwanzigsten August 1835

der Intotation und Versendung der Acten nach rechtlichem Erkenntnisse, endlich aber

den Fünften October 1835

der Publication des eingeholten Urtheils, welches in Ansehung der Außengebliebenen für eröffnet angesehen werden wird, gewärtig zu seyn.

Pegau, den 27. Februar 1835.

Das Stadtgericht zu Pegau.  
Schilling, Stadtrichter.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 8. März: Der Essighändler, Schauspiel nach dem Franz. des Mercier.  
Hierauf: Das Königreich der Weiber, Burleske mit Gesang von F. Genée.

Quartett-Unterhaltung heute Abend halb 7 Uhr auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saales zu bekommen.

Matthái. Lange. Queißer. Grenser.

\* \* Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

### Auctions = Anzeige.

In dem von Johann August Langen, Nachbarn zu Merkwitz, hinterlassenen Gute daselbst, sollen

den Zehnten März 1835

von Vormittags 9 Uhr an das vorhandene Vieh, an Pferden, Kühen, Schafen, Schweinen, Gänsen und Hühnern, das Haus- und Wirthschaftsgeräthe, so wie Getreide und Stroh, gegen baare in Preuß. Cour. zu leistende Zahlung an den Meistbietenden, der Erbtheilung halber, verkauft werden. Leipzig, den 13. Februar 1835.

Christian Ernst Mirus, Groß-Probstei-Gerichts-Act.

### Die Ausstellung der zur Verloosung

zum Besten der Suppen- und Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Vereins alhier bestimmten Gegenstände wird, wie im vorigen Jahre, im Monat März stattfinden.

Wir richten daher wiederholt unsere vertrauensvolle Bitte an unsere verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen um gütige Unterstützung unseres Zweckes durch Uebersendung weiblicher Arbeiten oder sonstiger sich zur Verloosung eignender Gegenstände.

Zunächst ersuchen wir um geneigte Ablieferung der uns bereits freundlich versprochenen Arbeiten, bis spätestens zum 9. künftigen Monats, an eine der Unterzeichneten; aber zugleich bitten wir alle die um Entschuldigung, die gern etwas zu wohlthätigen Zwecken beitragen, und denen ohne unsere Schuld oder durch Mangel an Bekanntschaft, unsere im vorigen Jahre erlassene Aufforderung nicht zugestellt worden ist, mögen sie unsere Bitte um freundliche Mitwirkung noch jetzt gern aufnehmen, mit der Versicherung, daß jede wohlwollende Gabe mit herzlichem Danke von uns aufgenommen werden wird.

Noch empfehlen wir den Absatz der Loose, welche von heute an bei jeder der Unterzeichneten in Empfang genommen werden können, geneigter Berücksichtigung, weil nur dadurch die eigene Absicht der edlen Geber erreicht werden kann. Leipzig, den 17. Februar 1835.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Louise Beckmann.  
Louise Selbke.  
Jeannette Gdh.

Julie Kayser.  
Henriette Keil.  
Wilhelmine Keilberg.

Eleonore Seyffertb.

### Empfehlung.

Die ersten neuen feinschaligen saftreichen Messinaer Apfelsinen, Drangen und Citronen, in Kisten, erhielt so eben und empfiehlt solche von bester Qualität und ganz wohlfeil

M. Sever, Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Ein Pöstchen Rügenwalder Gänsebrüste erhielt ich in Commission, welche ich zu billigem Preise verkaufen kann.

J. A. Lehmann, Petersteinweg Nr. 846.

Verkauf. Arac de Goa, alten Cognac, Jamaica- und westindischen Rum, Extrait d'Absynthe, Maraschino di Zara, verschiedene Sorten Breslauer Liqueure, Eau de Cologne, Vinalgre à l'Estragon etc., verkaufe ich fortwährend in besten Qualitäten und zu den möglich billigsten Preisen.

C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, von Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Fetten geräucherten Rheinlachs, große Bricken, brabantische Sardellen, verschiedene Sorten Capern, marin. Aal, fließenden Caviar, französischen, Straßburger und Düsseldorfer Senf, Mandeln in Schalen, Traubenrosinen, Chesterkäse, Braunschweiger Cervelat- und Zungenwurst, empfehle ich bestens und versichere die billigsten Preise zu stellen.

C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, von Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Von dem erwarteten Hamburger Rauchfleisch sind wieder frische Vorräthe angelangt, und ist solches wieder sehr schön bei

Friedr. Schwennicke.

Hausverkauf. In bester Nahrungslage hiesiger Vorstadt ist ein in gutem Stande befindliches und für bürgerliche Nahrung geeignetes Haus zu verkaufen und kann mit 1500 Thlr. Anzahlung übernommen werden durch G. Stoll, Nr. 285.

Hausverkauf. Ein unlängst neuerbautes Haus in der Stadt ist für 5400 Thlr. zu verkaufen und kann mit 2000 Thlr. Anzahlung übernommen werden durch G. Stoll, Nr. 285.

Verkauf. Ein Stück Garten, nahe an der Promenade, für einen Bauliebhaber passend, kann sofort an reelle Käufer (aber nicht an zudringliche Unterhändler) nachgewiesen werden durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Samen- und Blumenverkauf. Samen von schönblühender Sommergewächse, in Sortimenten von 50 Sorten 2 Thlr., 30 Sorten 1 Thlr. 6 Gr., 20 Sorten 18 Gr., 23 Sorten engl. Sommerleukoi 23 Gr., so wie Hyacinthen, Tulpen etc., in reicher Auswahl empfiehlt der Gärtner

G. Neumeister, Windmühlengasse Nr. 884.

Verkauf. Verschiedene gute Sorten Obstbäume, desgleichen Sträucher und Bäume zur Anlage von englischen Gärten und schöne perennirende Landpflanzen sind gut und billig zu haben bei dem Gärtner Nienhagen in Abtnaundorf.

Zu verkaufen steht billig ein gutgehaltener Mahagony-Flügel von schönem Ton auf der Johannisgasse Nr. 1324, hinten im Hofe quervor eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind 200 Ctr. gutes Heu und 100 Ctr. Grummet. Das Nähere ertheilt der Hausmann Weigandt im ehemaligen Place de Repos.

Zu verkaufen ist eine Partie Buchsbaum. Das Nähere beim Gärtner Taubert, Windmühlengasse Nr. 861.

Zu verkaufen stehen am Rang Nr. 870 neu verfertigte schwarzbeschlagene Sopha's und dergleichen Stühle.

Zu verkaufen steht billig ein Pianoforte mit sechs vollen Octaven in der Reichstraße, Herzog's Haus Nr. 503, im Hofe vier Treppen hoch.

### G. F. Lieber's

empfehle eine starke Partie vorzüglich schöne Kuhleder zum billigsten Preis.

Wir empfangen so eben eine neue Sendung  
**echt romanischer Saiten**  
 und können dieselben wegen ihres schönen Tons und ihrer Haltbarkeit besonders empfehlen.  
 Berger & Voigt.

### Neue Berliner Korbgeflechte,

als: Gartentische, Arbeits- und Schlüsselkörbchen etc., zum Theil in neuen hübschen Formen, habe ich wieder erhalten und empfehle mich damit bestens.

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

### <sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite Thibets

empfehle in reichster Auswahl der Farben und Preise

J. H. Meyer.

### Feine Platina-Feuerzeuge in Blechgehäusen,

wie auch andere Sorten in Glas, sehr schön lackirte Brotkörbchen im neuesten Geschmacke verziert, Gevatterkörbchen von weißem Holz, zart ausgearbeitet, feine und wohlfeile Holztoiletten und Bronze-Gardinenverzierungen in neuen Mustern empfing und empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

### Cravatten für Herren,

in verschiedenen schweren seid. Stoffen, Sammet, Kasting und Rosshaare mit und ohne Schleifen, wie auch Schlipps, verkauft zu den billigsten Preisen F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Zu kaufen gesucht werden eine Partie noch in gutem Stande erhaltene Stühle und Tische. Anzeigen bittet man bei Spargen, im Preußergäßchen Nr. 27, abzugeben.

Gesuch. Gebrauchte, jedoch gut gehaltene Meubles, so wie auch eine dergleichen moderne zweispännige vierfederige Halbchaise sucht zu kaufen der Oberkellner Schürmer, im goldenen Adler auf der Hainstraße.

Anerbieten. Auswärtige Aeltern wünschen ihren Sohn in die Lehre einer Droguery- oder Materialhandlung von Ostern 1835 an zu geben. Nähere Nachweisung in der Weinhandlung bei Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Gesuch. Ein unverheiratheter Markthelfer, welcher mit den besten Zeugnissen versehen und militairfrei seyn muß, womöglich mit dem Verpacken von Waaren schon vertraut ist, überhaupt sich keiner Arbeit scheut, kann gegen Ende dieses Monats ein gutes Unterkommen finden bei Sellier & Comp.

### Zehn Lauf- und Arbeits-Burschen,

im Alter von 14 bis 20 Jahren, werden zum sofortigen Antritt gesucht durch das Commissions-Compt. von Eduard Werner, Nicolaisstraße Nr. 524.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen. Zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 399 im Gewölbe.

Gesuch. In einem Gasthose in der Nähe von Leipzig wird ein Dienstmädchen in die Küche gesucht. Nähere Auskunft ertheilt man in der grünen Linde parterre.

Gesucht wird zu künftigen Ostern ein Mädchen in die Küche. Nur solche, die in einer Wirthschaft gedient und gutes Lob beibringen, können sich melden bei Spargen, im Preußergäßchen Nr. 27.

Gesuch. Eine Kindermuhme von gesetzten Jahren, die bei mehreren Kindern gewesen ist und mit denselben gut umzugehen versteht, sucht, veränderter Familienverhältnisse halber, recht bald ein anderweitiges Unterkommen. Sie ist mit den besten Zeugnissen versehen und wird von ihrer jetzigen Herrschaft besonders empfohlen. Nähere Nachricht erhält man unterm Rathhause, Bühnengewölbe Nr. 26.

Gesuch. Ein junger Mensch von guter Erziehung, der die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, wünscht in einem hiesigen Material- oder Droguery-Geschäft als Lehrling einzutreten. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Klett sen.

## G e s u c h.

Ein Mädchen von rechtlichen Aelttern, 21 Jahre alt, von gutem Buchs und nicht unangenehmer Gesichtsbildung, sucht bei einer ordentlichen bürgerlichen Familie eine Stelle als Ladenmädchen. Nöthigenfalls würde sie auch die Aufsicht in der Küche mit übernehmen, indem sie das Kochen vollkommen versteht. Auch könnte sie auf Verlangen noch vor Oestern antreten. Hierauf Reflectirende wollen gütigst ihre Adresse an R. W. C. richten und solche gefälligst in der Expedition dieses Blattes abgeben lassen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein Logis mit Bett und Meubles. Adresse deshalb unter B. R. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. In der Gerbergasse oder dessen Nähe wird zu Oestern ein Logis von zwei bis drei Stuben nebst Zubehör von einer sichern Familie ohne Kinder zu dem Preise von 60 bis 70 Thlr. zu miethen gesucht. Von wem? ist zu erfahren im

Local-Comptoir für Leipzig.

Logisgesuch. Eine solide Familie sucht von jetzt oder Oestern an in der Vorstadt (am liebsten in einem Garten) ein kleines freundliches Familienlogis von 40 bis 60 Thlr. Schriftliche Adressen bittet man auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1045, dritte Etage, im Hause des Herrn Tischler Ehrenberg, gefälligst abgeben zu lassen.

Zu miethen gesucht wird ein großer Keller. Offerten bittet man an den Oberkellner Herrn Schirmer, zum goldnen Adler in der Hainstraße, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine trockne und gut verschlossene Kammer zur Aufbewahrung von Mobilien in der Nähe des Grimm. Thores. Quergasse Nr. 1246, im Hofe linker Hand, eine Treppe hoch.

Sommerlogis-Vermiethung. In der angenehmsten Lage Lindenaus ist eine Stube nebst Schlafgemach billig zu vermieten, entweder an einen oder zwei ledige Herren, oder auch an Verheirathete, jedoch ohne Kinder; bei letzterem Falle kann auch eine Küche oder ein Kamin in Gebrauch gegeben werden. Näheres zu erfragen bei J. C. Bauermann, wohnhaft im Kranich, 2 Treppen hoch, auf die Allee heraus, Eingang im Zwinger.

Vermiethung. Ein gut eingerichtetes Wohnhaus nebst Garten in Schönfeld ist von Johanni d. J. an — nach Umständen auch einige Wochen früher — auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere ertheilt man im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist von Oestern an im Kupfergäßchen Nr. 661, in einem hellen Hofe vorne rechts zwei Treppen hoch, eine helle Stube nebst Schlafcabinet für einen oder zwei ledige Herren und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an an einen oder zwei ledige Herren eine Stube nebst geräumiger heller Kammer, mit oder ohne Bette, auf dem neuen Neumarkte Nr. 642, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten sind in der Salzmesse, Reichstraße Nr. 548, zwei sehr geräumige Lagerkeller, so wie 5 Treppen hoch ein kleines Familienlogis an stille Leute, zu künftige Oestern. Das Nähere in der 2ten Etage bei C. G. Engler.

Zu vermieten ist zu Oestern in St. Frankfurt a/M. ein trockner Keller.

Zu vermieten ist eine Stube und Schlafkammer mit Meubles für einen oder zwei solide Herren, am Markte Nr. 172, 4te Etage, vorn heraus.

Anzeige. Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, auch Bscheppliner Lagerbier vom Fasse, wozu ich um gütigen Besuch bitte.

J. F. Flau, St. Frankfurt a. M.

## C o n c e r t.

morgen, den 8. März, von Abends halb 7 Uhr an, bei  
Carl Kupfer, sonst Schiegnitz.

Einladung. Morgen, den 8. März, declamatorische Abendunterhaltung im Kaffeehause des Herrn Walter in Lindenau, wozu ganz ergebenst einladet  
Anfang um 6 Uhr. Frd. Hamann, Declamator.

Einladung. Morgen, als den 8. März, wird auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz das Musikchor vom zweiten Schützenbataillon ein Concert geben. Es ladet hierzu ergebenst ein  
Friedrich Löcher.

Ergebenste Einladung zum Portion-Schmaus morgen, den 8. März, bei  
Pollter in Kleinzschocher.

Verloren wurde Mittwoch den 4. März von der Gerbergasse durch die Stadt bis auf den Rosßplatz ein weiß fein leinenes Schnupftuch, mit dem Namen „Louise“ und einer Nummer, die nicht angegeben werden kann, roth gestickt. Der Finder wird gebeten, es in der Kober'schen Bandhandlung, Petersstraße Nr. 32, gegen eine Vergütung abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag ein seidenes Taschentuch, welches man gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben bittet.

Verloren wurde am 1. März vom Schießhause bis an das Thor ein silbernes Strickhöschen ohne Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen den Silberwerth im Kupfergäßchen in der Weintraube, 4 Treppen hoch, bei Herrn Schwabe, abzugeben.

Entflohener Schwan. Wer einen aus dem Löhr'schen Garten entflohenen männlichen Schwan an den Gärtner daselbst zurückbringt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Vertauscht wurde beim letzten Balle des Professorenvereins ein lederner Ueberschuh gegen einen andern desgl. Gegen Rückgabe des erstern bittet man letztern in der Löwenapothek abzugeben.

Dank. Je länger ich in Leipzig verweile, je öfter fühle ich mich durch die liebevollste Güte verehrter Gönner beglückt. Auch bei meiner letzten declamatorischen Darstellung, im goldnen Posthorn, wurde ich durch das dortige Musikchor auf das uneigennützigste unterstützt und erhielt durch Herrn Stolpe die Beweise freundschaftlichster Theilnahme und Güte und die der lohnendsten Aufmerksamkeit eines verehrten Publicums. Ich danke Ihnen allen.  
Hamann, Declamator.

\* \* \* Liebes M...n lassen Sie doch bald etwas von sich hören? Das Weilchen.

### Thorzettel vom 6. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Hr. Pastor Schmidt, v. Dschag, unbestimmt.

Eine Eskafette v. Dresden.

Auf der Dresdner Diligence: Mad. Förster, v. Dresden, im Rade.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Die Dessauer Post, 10 Uhr.

Die Magdeburger Post, 14 Uhr.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Eine Eskafette v. Merseburg, um 5 Uhr.

Hr. Rfm. Gerischer, v. Raumburg, im Blumenberge.

Hr. Rfm. Heinichen, v. hier, v. Raumburg zurück.

**P e t e r s t h o r.** Vacat.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Hlgsreis. Meinert, v. hier, v. Hof zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Hr. Rfm. Burckhardt, v. Stuttgart, im Hotel de Baviere.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Eine Eskafette v. Merseburg, 18 Uhr.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Nürnberger Diligence, 18 Uhr: Hr. Hlgsdieners Eisenlohr, v. Königsberg, bei D. Ritterich, Hr. Luchm.

Poppe, v. Kirchberg, pass. durch, u. Hr. v. Planitz, v. Auerbach, passirt durch.

Halle'sches und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Auf der Berliner Giltpost, um 1 Uhr: Hr. Steuer-Insp. v. Rundsorf, v. Potsdam, bei Benedix.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Hr. Graf v. Starckow, v. Merseburg, im gr. Schilde.

Auf der Frankfurter Giltpost, 11 Uhr: Hr. Prof. Seebeck, v. Berlin, u. Hr. Hlgscommis Ganes u. Breiter, v. Straßburg u. Basel, passiren durch.

Grimma'sches, Peter's- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Rfm. Reinert u. Hr. Stud. Irä.äner u. Müde, v. hier, v. Dresden zurück,

Hr. Regoc. Courtial, a. Frankreich, im Hotel de Russie,

Hr. Hlgs. Jeremias, v. Ebersbach, in St. Berlin,

Hr. Fabr. Swans, v. Warschau, Hr. Lieuten. v. Schür-

städt, v. Koblenz, Hr. Wollhdt. Reischer, v. Magdeburg,

u. Dem. Buder, v. Weitz, passiren durch.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Se. Erlaucht Hr. Graf zu Stollberg-Bernigerode, von

Bernigerode, im Hotel de Baviere,

Kanstädter, Peter's- und Hospitalthor: Vacant.

Red. von C. Pölz.